

Modellflugsportler geben der Jahrestagung neue Gestalt

In den zurückliegenden Jahren war stets das Zentrum in Bad Sobernheim der Veranstaltungsort für die Jahrestagung der rheinland-pfälzischen Modellflugsportler. In diesem Jahr nun wurde mit dem MFV Säubrenner Wittlich nicht nur ein neuer Gastgeber und Ausrichter gefunden, sondern die Veranstaltung wurde auch von Charly Brantl, Vorsitzender der rheinland-pfälzischen Modellflugkommission, neu konzipiert. Weg vom reinen Abwickeln der Regularien, hin zu einem Angebot vielfältiger Informationen für Mitglieder und die Vorstände der Modellflugsportvereine lautete die Devise. Dies beinhaltete auch eine Wandlung der Bezeichnung „Tagung“ zu dem umfassenderen Begriff „Modellfliebertag“.

Vorweggenommen kann man durchaus feststellen, dass der Modellfliebertag 2009 trotz wenig erbaulichem Wetter und einer relativ weiten Anfahrt Mut macht, dieses neue Konzept weiterzuführen.

Die richtige Mischung aus fachlich hervorragenden Vorträgen und Diskussionen, in denen genau die Probleme angesprochen werden konnten, die besonders den Modellflugsportler an der Basis berühren, dem notwendigen Abwickeln anstehender Regularien und letztendlich auch der Besprechung neuer Entwicklungen in der Modellflugszene, gepaart mit Flugvorführungen, wird auch zukünftig ihre Anziehungskraft auf die Modellflugsportler ausüben.

Auch der Landesvorstand nutzte die Gelegenheit, seine ohnehin anstehende Sitzung mit dem Modellfliebertag zu koordinieren. Verbandspräsident Ernst Eymann und Vize RA Gerhard Rapp erläuterten die neue DAeC-Satzung, die mit völlig umgearbeiteter Struktur und Satzung die Tür für alle fachlich ausgerichtete Luftsportverbände aufhält, unter einem Dach die Interessen des Luftsportes, sowohl im politischen Raum, als auch bei der internationalen Luftsportorganisation F.A.I. nachhaltig zu vertreten. Für die Geschäftsführung des Landesverbandes erläuterte Carl Otto Wessel den Sporthaushalt für den Modellflugsport und das Prozedere bei der rechtzeitigen Beantragung von Zuschüssen und besonderen Mitteln für die Ausrichtung und Durchführung von Landes- oder Deutschen Meisterschaften. Zum Thema 2,4 GHz unterstützt der Landesverband die Forderung, wie in vielen anderen Bundesländern bereits praktiziert, solle das Luftamt Hahn die Nutzung des Frequenzbereiches 2.4 GHz für bestehende Aufstiegserlaubnisse unbürokratisch durch eigenen Verwaltungsakt zulassen.

Für das nächste Jahr kündigte Charly Brantl Aktionen zur intensiven Image- und Mitgliederwerbung an. Mit einem aussagekräftigen Flyer soll der Modellflugsport breit gestreut vorgestellt werden. Mit dem pädagogisch hervorragend gestalteten Bastel-, Experimentier- und Lehrheft „Lisa und Max gehen in die Luft“ soll den Grundschulen für den Unterricht in der dritten und vierten Klassenstufe ein Lehrmittel zur Verfügung gestellt werden, das zum Einstieg in den Modellflugsport motivieren könnte. Nach der Berichterstattung über besondere Ereignisse des Jahres 2009 wurde Eberhard Heiduk einstimmig mit den Aufgaben des Referates Motorflug betraut.

Die Vortragsthemen rankten sich um die Verantwortung und Haftpflicht der Vereinsvorstände im Rahmen des allgemeinen Vereinsbetriebes, als Halter eines Modellflugplatzes und des Flugbetriebes. In seinem Vortrag zu diesem Bereich erläuterte Landesvizepräsident RA Jörg Federrath auch die Möglichkeiten rechtlichen Beistandes durch Fachanwälte im Luftsportverband Rheinland-Pfalz.

Recht umfangreich gestaltete sich Vortrag und Aussprache zu den vielen Facetten der Modellhaftpflichtversicherung. M. Beck, Referent der Allianz AG, dem Versicherungspartner des Landesverbandes für die Modellflug-Haftpflichtversicherung, konnte die zahlreichen Fragen der Versammlungsteilnehmer schlüssig beantworten. Er

sagte auch zu, die von den Modellflugvereinen als dringend notwendig erachteten Zusätze zum Rahmenvertrag für die Haftpflichtabsicherung beim Betrieb von Modellflugzeugen im Rahmen von Tagesmitgliedschaften oder Schnupperversammlungen zu erarbeiten.

Trotz missgünstiger Witterung schloss der 1. Modellfliebertag Rheinland-Pfalz mit einem kleinen Schaufliegen auf dem Modellflugplatz des MFV Säubrenner Wittlich.

Vorgeführt wurden verschiedene Elektromodelle und Turbinenjets. Robert Berens zeigte seine Focke Wulf 190, die mit einem 5 Zyl. Sternmotor / 215 ccm ausgerüstet ist. Ebenso mit großem Beifall bedacht wurde Stephan Wirtz, der seinen Dreidecker DR 1 vorführte.

Mit dem gesamten Ablauf des Modellfliebertages höchst zufrieden zeigte sich Charly Brantl, der mit seinem Dank an den MFV Säubrenner Wittlich für die perfekte Ausrichtung die Hoffnung verband, mit der Fortführung des neuen Konzeptes im Jahr 2010 recht viele Modellflieger zur Teilnahme anzuregen.

Als Termin für den 2. Modellfliebertag Rheinland-Pfalz ist der 20. März 2010 geplant. Die Modellflugabteilung im LFV Grünstadt hat sich bereit erklärt, die Ausrichtung zu übernehmen. (ms)